

Straßenbauverwaltung

Straße / Abschnittsnummer / Station: St2580_140_4,357 bis B388_280_1,107

St 2331 / ED 99

Nordumfahrung Erding mit Verlegung der Staatsstraße 2331

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Zusammenstellung Variantenvergleich Linienfindung –

Zusammenstellung der Variantenuntersuchung der Nordumfahrung Erding (Linienfindung)

Wahltrasse Nord	Wahltrasse Mitte_1	Wahltrasse Mitte_2	Wahltrasse Mitte_3	Wahltrasse Süd_1	Wahltrasse Süd_2	Wahltrasse Süd_3	Wahltrasse Flieg_1	Wahltrasse Flieg_2
-----------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	--------------------	--------------------

1. Kurzbeschreibung der Wahltrassen - beim Variantenvergleich wurde der gleiche Anfangs- und Endpunkt der Trassen zugrunde gelegt

<p>Beschreibung</p>	<p>Die Wahltrasse Nord beginnt an der ED 20 nördlich von Fitting und verläuft nach Osten bis zur St 2331 südl. von Berglern. Die Trasse quert dabei den Fehlbach und die Sempt. Nach der Kreuzung mit der St 2331 verläuft die Trasse der Variante Nord nach Süden und kreuzt auf Höhe von Tittenkofen die St 2082. Südlich von Tittenkofen und Grucking verläuft die Trasse in Richtung Osten und bindet östlich von Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_1 beginnt an der bestehenden Einmündung ED 19 / GVS Eitting - Eichenkofen und verläuft auf der bestehenden Trasse nach Osten bis Eichenkofen. Westlich von Eichenkofen verschwenkt die Trasse nach Norden, umfährt Eichenkofen und verläuft weiter nach Osten. Die Trasse Mitte_1 kreuzt die St 2331, verläuft in einem großen Bogen nach Süden und kreuzt die St 2082 auf Höhe von Tittenkofen. Südlich von Tittenkofen und Grucking verläuft die Trasse in Richtung Osten und bindet östlich Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_2 beginnt an der bestehenden Anschlussstelle der St 2580 (FTO) / St 2584 östlich des Flughafens München und verläuft in Richtung Osten. Südlich der Gemeinde Eitting quert die Trasse den Isarkanal. Die Wahltrasse Mitte_2 verläuft weiter in Richtung Osten. Dabei quert die Wahltrasse Mitte_2 die ED 19 und den Fehlbach. Westlich von Eichenkofen verschwenkt die Trasse nach Norden, umfährt Eichenkofen und verläuft weiter nach Osten. Die Trasse Mitte_2 kreuzt die St 2331, verläuft in einem großen Bogen nach Süden und kreuzt die St 2082 auf Höhe von Tittenkofen. Südlich von Tittenkofen und Grucking verläuft die Trasse in Richtung Osten und bindet östlich Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_3 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Norden. Dabei quert die Trasse die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse. Im Weiteren verläuft die Trasse nach Norden bis zur Hochspannungsleitung (380/110 kV-Ltg.) und anschließend nach Nordosten. Dabei quert die Trasse die ED 19 und den Fehlbach. Die Wahltrasse Mitte_3 umfährt Eichenkofen im Norden und verläuft nach Osten. Die Trasse Mitte_3 kreuzt die St 2331, verläuft in einem großen Bogen nach Süden und kreuzt die St 2082 auf Höhe von Tittenkofen. Südlich von Tittenkofen und Grucking verläuft die Trasse in Richtung Osten und bindet östlich Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_1 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Nordosten an die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse und dann auf ca. 1,50 km in Parallellage, kreuzt die S-Bahnlinie und verläuft zwischen Eichenkofen und Langengeisling nördlich des Wehrwissenschaftlichen Instituts nach Osten. Dabei quert die Trasse den Fehlbach und die Sempt. Die Wahltrasse Süd_1 verläuft in einem großen Bogen um das Institut und kreuzt auf Höhe von Tittenkofen die St 2082. Südlich von Tittenkofen und Grucking verläuft die Trasse in Richtung Osten und bindet östlich Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_2 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Nordosten an die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse und dann auf ca. 1,50 km in Parallellage, kreuzt die S-Bahnlinie und verläuft zwischen Eichenkofen und Langengeisling nach Osten. Dabei quert die Trasse den Fehlbach und die Sempt. Die Wahltrasse Süd_2 kreuzt die St 2082 im Bereich der Toranlage des Fliegerhorstes Erding. Im Weiteren verläuft die Trasse südlich von Tittenkofen und Grucking in Richtung Osten und bindet östlich Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_3 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Nordosten an die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse und dann auf ca. 1,50 km in Parallellage, kreuzt die S-Bahnlinie und verläuft zwischen Eichenkofen und Langengeisling nach Osten. Dabei quert die Trasse den Fehlbach und die Sempt. Die Wahltrasse Süd_3 kreuzt die St 2082 im Bereich der Toranlage des Fliegerhorstes Erding und verläuft nach Süden. Dabei kreuzt die Wahltrasse Süd_3 die Baggerseen östlich des Fliegerhorstes Erding. Im Weiteren verläuft die Trasse entlang der Start- und Landebahn nach Osten. In Unterstrogn quert die Trasse zwischen der bestehenden Bebauung und dem Raiffeisenhaus die Kreisstraße ED 20 und mündet östlich von Unterstrogn in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Flieg_1 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Nordosten an die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse und dann auf ca. 1,50 km in Parallellage, kreuzt die S-Bahnlinie und verläuft zwischen Eichenkofen und Langengeisling nach Osten. Dabei quert die Trasse den Fehlbach und die Sempt. Die Wahltrasse Flieg_1 kreuzt die St 2082 im Bereich der Toranlage des Fliegerhorstes Erding und verläuft anschließend auf dem Fliegerhorstgelände in Richtung Süden. Die Wahltrasse Flieg_1 mündet ca. 345 m östlich der bestehenden Bebauung in die B 388 ein.</p>	<p>Die Wahltrasse Flieg_2 beginnt an der St 2580 (FTO) südöstlich des Isarkanal und verläuft nach Nordosten an die geplante S-Bahn-Ringschluss-Trasse und dann auf ca. 1,50 km in Parallellage, kreuzt die S-Bahnlinie und verläuft zwischen Eichenkofen und Langengeisling nach Osten. Dabei quert die Trasse den Fehlbach und die Sempt. Die Wahltrasse Flieg_2 kreuzt die St 2082 im Bereich der Toranlage des Fliegerhorstes Erding und verläuft anschließend auf dem Fliegerhorstgelände in Richtung Süden. Auf Höhe der bestehenden Bebauung innerhalb des Fliegerhorstgeländes schwenkt die Wahltrasse Flieg_2 in Richtung Osten und mündet ca. 1,25 km östlich der bestehenden Bebauung in die B 388 ein.</p>
<p>Stellungnahmen der beteiligten Gemeinden zu den ersten Wahltrassen vom Februar 2009</p>	<p>Die Wahltrasse Nord zwischen der ED 19 und der St 2331 mit einer Anbindung an die ED 2 östlich von Berglern (Umfahrung Berglern) wird von den Gemeinden Berglern und Fraunberg gewünscht. Von den Gemeinden Eitting, Oberding, Bockhorn und der Stadt Erding wird die Wahltrasse Nord abgelehnt.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_1 wird von den Gemeinden Eitting, Oberding, Bockhorn und der Stadt Erding abgelehnt.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_2 wird von der Stadt Erding als Alternativlösung zur Wahltrasse Süd_2 gesehen. Von den Gemeinden Eitting, Oberding und Bockhorn wird die Variante abgelehnt.</p>	<p>Die Wahltrasse Mitte_3 wird von diversen politischen Gruppierungen und Einzelpersonen im Rahmen der öffentlichen Diskussion vorgeschlagen.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_1 ist die Alternativlösung für die Gemeinden Eitting, Oberding, Bockhorn und der Stadt Erding. Für die Gemeinden Berglern und Fraunberg ist die Wahltrasse Süd_1 nur in Kombination mit einer Querspange ED 19 / St 2331 / ED 2 machbar.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_2 ist die Vorzugslösung für die Gemeinden Eitting, Oberding, Bockhorn und der Stadt Erding. Für die Gemeinden Berglern und Fraunberg ist die Wahltrasse Süd_2 nur in Kombination mit einer Querspange ED 19 / St 2331 / ED 2 machbar.</p>	<p>Die Wahltrasse Süd_3 wird von der Stadt Erding am 16.12.2009 gewünscht.</p>		

Anmerkung: Bei der am 15.03.2010 durchgeführten Abstimmung der Wahltrassen mit den Gemeinden hatte auch die Gde. Bockhorn für die Wahltrasse Süd 1/2 gestimmt.

- 1) Asphaltflächen ED 99 mit Knotenpunkte
- 2) Fahrstrecke: St 2580 (FTO) bis B 388
- 3) Annahme: 8,5 l/100 km Verbrauch
- 4) Annahme: 190 g/km CO₂ -Emission
- 5) Baukosten inkl. Grunderwerb, Ingenieurbauwerke, landschaftspflegerische Maßnahmen, etc.

	Wahltrasse Nord	Wahltrasse Mitte_1	Wahltrasse Mitte_2	Wahltrasse Mitte_3	Wahltrasse Süd_1	Wahltrasse Süd_2	Wahltrasse Süd_3	Wahltrasse Flieg_1	Wahltrasse Flieg_2
--	-----------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	--------------------	--------------------

2. Verkehr

Verkehrsbelastung	6.500 bis 12.700 Kfz/24h	6.200 bis 9.500 Kfz/24h	7.400 bis 11.700 Kfz/24h	6.900 bis 10.700 Kfz/24h	12.700 - 16.700 Kfz/24h	12.700 - 16.700 Kfz/24h	12.700 - 16.700 Kfz/24h	13.700 bis 18.800 Kfz/24h	13.300 bis 18.800 Kfz/24h
Verkehrswirksamkeit	Geringe Verkehrswirksamkeit	Geringste Verkehrswirksamkeit	Gute Verkehrswirksamkeit	Gute Verkehrswirksamkeit	Hohe Verkehrswirksamkeit	Hohe Verkehrswirksamkeit	Hohe Verkehrswirksamkeit	Hohe Verkehrswirksamkeit	Hohe Verkehrswirksamkeit
Ent- und Belastungswirkung bestehendes Straßennetz	geringere Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Höchste Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Höchste Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Höchste Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße	Entlastungswirkungen Stadt Erding in Ost-West-Richtung, Anton-Bruckner-Straße, Freisinger Straße, Dachauerstraße
	Keine Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Belastung Langengeisling Verkehrszunahme Siglfing	Belastung Langengeisling Höchste Verkehrszunahme	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing	Entlastung Langengeisling Entlastung ED19 Siglfing
	Geringere Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraßen bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Geringere Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraßen bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen	Höchste Entlastungswirkung Gemeindeverbindungsstraße bei Grucking, Tittenkofen, Eichenkofen
	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Geringste Verkehrszunahme Bockhorn	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Höchste Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Höchste Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Höchste Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Verkehrszunahme Bockhorn	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Entlastung ED 20 in Unterstrogn und Bockhorn Verkehrszunahme Salmannskirchen	Entlastung B388 Stadtteil Williamsville Entlastung ED 20 in Unterstrogn und Bockhorn Verkehrszunahme Salmannskirchen
geringste Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Höchste Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Höchste Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	Verkehrszunahme Glasern Marginale Belastungsänderungen in Schwaig, Niederding, Oberding, Aufkirchen	

3. Technische Parameter

Baulänge	10,70 km	8,40 km	12,50 km	11,00 km	9,40 km	8,70 km	8,80 km	7,30 km	7,30 km
Fahrbahnbreite	8,00 m	8,00 m	8,00 m	8,00 m	8,00 m				
Planungsgeschwindigkeit	v = 100 km/h	v = 100 km/h	v = 100 km/h	v = 100 km/h	v = 100 km/h				
Massendefizit	ca. 79.000 m³	ca. 58.000 m³	ca. 55.000 m³	ca. 37.000 m³	ca. 236.000 m³	ca. 206.000 m³	ca. 137.000 m³	ca. 135.000 m³	ca. 155.000 m³
Flächenversiegelung ¹⁾	ca. 12 ha	ca. 9 ha	ca. 15 ha	ca. 12 ha	ca. 12 ha	ca. 12 ha	ca. 12 ha	ca. 10 ha	ca. 10 ha
Flächenbedarf	ca. 26 ha	ca. 21 ha	ca. 36 ha	ca. 28 ha	ca. 28 ha	ca. 28 ha	ca. 28 ha	ca. 24 ha	ca. 24 ha
Querung Überschwemmungsgebiet	ca. 620 m	ca. 1100 m	ca. 1100 m	ca. 1360 m	ca. 310 m	ca. 300 m	ca. 300 m	ca. 300 m	ca. 300 m
Anzahl Knotenpunkte	5 Stück	6 Stück	6 Stück	7 Stück	6 Stück	6 Stück	6 Stück	5 Stück	5 Stück
Anzahl Ing.-BW	5 Stück	4 Stück	7 Stück	6 Stück	9 Stück	7 Stück	7 Stück	7 Stück	7 Stück

4. Wirtschaftlichkeit für den Straßenbenutzer

Fahrzeit ²⁾	10 min 58 s	11 min 12 s	10 min 34 s	8 min 39 sec	8 min 20 s	7 min 34 s	7 min 49 s	nicht bewertet	nicht bewertet
Kraftstoffverbrauch / Jahr ³⁾	ca. 3,45 Mio. l/Jahr	ca. 3,35 Mio. l/Jahr	ca. 3,35 Mio. l/Jahr	ca. 3,40 Mio. l/Jahr	ca. 3,22 Mio. l/Jahr	ca. 2,97 Mio. l/Jahr	ca. 3,04 Mio. l/Jahr	nicht bewertet	nicht bewertet
CO ₂ -Emission / Jahr ⁴⁾	ca. 7.700 to/Jahr	ca. 7.500 to/Jahr	ca. 7.500 to/Jahr	ca. 7.600 to/Jahr	ca. 7.200 to/Jahr	ca. 6.600 to/Jahr	ca. 6.800 to/Jahr	nicht bewertet	nicht bewertet

¹⁾ Asphaltflächen ED 99 mit Knotenpunkte
²⁾ Fahrstrecke: St 2580 (FTO) bis B 388
³⁾ Annahme: 8,5 l/100 km Verbrauch
⁴⁾ Annahme: 190 g/km CO₂-Emission
⁵⁾ Baukosten inkl. Grunderwerb, Ingenieurbauwerke, landschaftspflegerische Maßnahmen, etc.

Wahltrasse Nord	Wahltrasse Mitte_1	Wahltrasse Mitte_2	Wahltrasse Mitte_3	Wahltrasse Süd_1	Wahltrasse Süd_2	Wahltrasse Süd_3	Wahltrasse Flieg_1	Wahltrasse Flieg_2
-----------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	--------------------	--------------------

5. Umwelt

Raumempfindlichkeit gering	durchschnittlich	durchschnittlich	ungünstig	ungünstig	durchschnittlich	günstig	günstig	
Raumempfindlichkeit mittel	ungünstig	günstig	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich	
Raumempfindlichkeit hoch	günstig	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich	ungünstig	durchschnittlich	durchschnittlich	
Raumempfindlichkeit sehr hoch	durchschnittlich	günstig	durchschnittlich	durchschnittlich	ungünstig	ungünstig	sehr ungünstig	
Raumempfindlichkeit besonders	optimal	optimal	optimal	optimal	ungünstig	sehr ungünstig	sehr ungünstig	
Raumempfindlichkeit besonders (bestehende Fachplanungen)	optimal	optimal	optimal	optimal	optimal	ungünstig	sehr ungünstig	
Empfehlung Variantenwahl	durchschnittlich	günstig	durchschnittlich	durchschnittlich	ungünstig	sehr ungünstig	ungünstigste	

6. Lärm

Lärmschutzmaßnahmen	kein Lärmschutz erforderlich	kein Lärmschutz erforderlich	kein Lärmschutz erforderlich	kein Lärmschutz erforderlich	Lärmschutz im Bereich des Wehrwissenschaftlichen Insitituts erforderlich	kein Lärmschutz erforderlich	kein Lärmschutz erforderlich	Lärmschutz im Bereich Langengeisling erforderlich	Lärmschutz im Bereich Langengeisling erforderlich
Lärmsituation in Erding	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 0,7 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 0,7 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 0,7 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 0,7 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 1,1 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 1,1 dB(A)	Verringerung der Lärmimmission in der Anton-Bruckner-Straße um ca. 1,1 dB(A)		

7. Kosten

Grunderwerb	ca. 2,80 Mio. €	ca. 2,30 Mio. €	ca. 3,75 Mio. €	ca. 2,80 Mio. €	ca. 3,00 Mio. €	ca. 2,90 Mio. €	ca. 2,95 Mio. €	ca. 2,60 Mio. €	ca. 2,60 Mio. €
Straßenbau	ca. 15,60 Mio. €	ca. 12,50 Mio. €	ca. 18,25 Mio. €	ca. 15,95 - 17,65 Mio. €	ca. 16,10 - 18,40 Mio. €	ca. 14,75 - 16,45 Mio. €	ca. 15,80 - 17,40 Mio. €	ca. 15,25 - 17,00 Mio. €	ca. 15,25 - 17,00 Mio. €
Ingenieurbauwerke	ca. 11,80 Mio. €	ca. 4,00 Mio. €	ca. 18,60 Mio. €	ca. 11,20 - 17,50 Mio. €	ca. 13,00 - 21,65 Mio. €	ca. 12,25 - 21,25 Mio. €	ca. 12,25 - 21,25 Mio. €	ca. 11,00 - 18,75 Mio. €	ca. 11,00 - 18,75 Mio. €
Sonstige Kosten	ca. 4,80 Mio. €	ca. 3,20 Mio. €	ca. 5,40 Mio. €	ca. 3,35 Mio. €	ca. 4,25 - 4,60 Mio. €	ca. 5,10 - 5,40 Mio. €	ca. 6,00 - 6,40 Mio. €	ca. 5,10 - 5,40 Mio. €	ca. 5,10 - 5,40 Mio. €
Gesamtkosten (brutto) ⁵⁾	ca. 35 Mio. €	ca. 22 Mio. €	ca. 46 Mio. €	ca. 35 - 41 Mio. €	ca. 36 - 45 Mio. €	ca. 37 - 44 Mio. €	ca. 39 - 46 Mio. €	ca. 36 - 42 Mio. €	ca. 36 - 42 Mio. €

1) Asphaltflächen ED 99 mit Knotenpunkte
 2) Fahrstrecke: St 2580 (FTO) bis B 388
 3) Annahme: 8,5 l/100 km Verbrauch
 4) Annahme: 190 g/km CO₂ -Emission
 5) Baukosten inkl. Grunderwerb, Ingenieurbauwerke, landschaftspflegerische Maßnahmen, etc.

Trotz der höheren Auswirkungen im Bereich Natur und Landschaft empfehlen wir wegen der höchsten verkehrlichen Wirkung und der insgesamt besseren technischen Parameter die **Wahltrasse Süd_2** als Vorzugskorridor für die weiteren Planungen.